

# Verhalten bei Produktrückruf / Rücknahme bei bestehender BRCGS / IFS / FSSC 22000 / ISO 22000 Zertifizierung



## Einleitung

Zahlreiche Food-Standards fordern eine direkte Information der Zertifizierungsstelle im Falle eines Produktrückrufs oder einer Produktrücknahme. Vertraglich ist dies in den DQS Auditierungs- und Zertifizierungsregeln – CFS Anhang für Food, Feed, Household & Consumer Products, in der ISO/IEC 17065 und in den Food-Standards wie z. B. IFS, BRCGS und FSSC 22000 festgelegt:

„Das Unternehmen muss die zuständige Zertifizierungsstelle über jede Änderung informieren, die einen Einfluss auf die Zertifizierungsanforderung haben könnte (z. B. Rückruf, Rücknahme, Produktwarnung usw.). Die Informationsfrist beträgt 3 Arbeitstage.“ (IFS Standards) und „In dem Fall, dass sich Umstände innerhalb des Standorts ändern, die die Gültigkeit einer anhaltenden Zertifizierung beeinträchtigen, muss das Unternehmen umgehend die Zertifizierungsstelle benachrichtigen.“ Dazu zählen u.a. folgende Umstände: „Produktrückrufe, Rücknahme seit dem letzten „BRC Global Standards“-Audit, größere öffentliche Lebensmittelsicherheitsvorfälle oder wesentliche Abweichungen von den behördlichen Bestimmungen hinsichtlich der Lebensmittelsicherheit.“ (BRC Global Standards).

## Verpflichtung bei einem Produktrückruf bzw. Rücknahme

Nehmen Sie unverzüglich Kontakt zu DQS CFS GmbH auf. Informieren Sie uns über den Produktrückruf so konkret wie möglich. *Sämtliche Informationen behandeln wir vertraulich.*

So erreichen Sie uns:

Über den Link [DQS - Rückruf-Formular \(dqsglobal.com\)](https://dqsglobal.com) steht für Sie ein Meldebogen zur Verfügung (s. u.), der nach dem Absenden automatisch an unsere E-Mail Adresse [pmfood@dqs.de](mailto:pmfood@dqs.de) weitergeleitet wird. Sie können sich alternativ aber auch direkt an [pmfood@dqs.de](mailto:pmfood@dqs.de) wenden. Neben diesen Informationspflichten gegenüber der DQS CFS GmbH bestehen weitere Informationspflichten gegenüber Dritten, die hiervon nicht berührt sind.

## Was passiert nach dem Eingang der Meldung an die Zertifizierungsstelle?

Die DQS CFS GmbH wird den Rückruf oder Rücknahme und dessen Grund evaluieren, um zu entscheiden, ob die Zertifizierung weiterhin bestehen kann oder ob gegebenenfalls weitere Maßnahmen erforderlich sind. Sie werden gebeten, uns die Nachweise Ihrer getroffenen Maßnahmen zu übersenden, um die Situation beurteilen zu können. Sollten uns die angeforderten Nachweise nicht innerhalb der vorgegebenen Frist (abhängig je nach Standard) zugesandt werden, kann kurzfristig ein zusätzliches Audit vor Ort zur Auswertung und Klärung des Zertifizierungsstatus organisiert werden. Die DQS CFS GmbH entscheidet, ob die Zertifizierung aufrechterhalten werden kann oder ob das Zertifikat ausgesetzt oder entzogen wird.

Die DQS CFS GmbH ist verpflichtet Standardeigner (GFSI) über gemeldete Produktrückrufe zu informieren. Die Informationspflicht beinhaltet Angaben zu Ursachenanalyse und Korrekturmaßnahmen. Zudem wird die zuständige DQS-Kundenbetreuung über Produktrückrufe informiert, je nach Schwere und Umfang des Vorfalls wird dieser in der nächsten Auditplanung berücksichtigt. Abschließend wird der Vorgang dem zuständigen Auditor mitgeteilt, damit beschriebene Korrekturen, Korrekturmaßnahmen etc. im nächsten Audit vor Ort abschließend geprüft werden können.

Gemäß der Preisliste der DQS CFS GmbH wird eine Gebühr für die Bearbeitung von gemeldeten Produktrückrufen erhoben und Ihnen in Rechnung gestellt.

## Meldung Produktrückruf / Rücknahme

### Angaben zur Produktionsstätte

Unternehmen/Organisation:

Land:

E-Mail Ansprechpartner:

Telefon:

Sind Sie DQS-Kunde:

Falls Kunde, DQS Kundennummer (Aktenzeichen):

Um welchen Standard handelt es sich?:

Standardspezifische Kennung des Standortes (z.B. BRCGS Site Code, IFS COID, FSSC COID, QS-ID):

1. Worum geht es? Welches Produkt ist betroffen? Bitte erläutern Sie den Sachverhalt.
2. Um welche Gefahr handelt es sich?
3. Wann ist der Sachverhalt festgestellt worden?
4. Wurde das Produkt bereits zurückgerufen? Wenn ja, wann?
5. Welche Menge ist betroffen?
6. Welche Kunden / Kundengruppen sind betroffen?
7. Welche Maßnahmen/Korrekturen wurden ergriffen?
8. Welche Vorbeuge-/Korrekturmaßnahmen werden getroffen, um einen solchen Vorfall zukünftig zu vermeiden?
9. Wurde eine Ursachenanalyse durchgeführt? Wenn ja, bitte näher erläutern.